

LANGNAU: Lebensberatung unter freiem Himmel

# «In der Natur sind die Menschen offener»

• Jakob Hofstetter

**In der freien Natur fällt es den Menschen leichter, über sich und ihre Probleme zu sprechen. Diese Erfahrung hat Christof Bieri aus Langnau gemacht. Seine Beratungsgespräche führt er deshalb draussen durch, bei jedem Wetter.**

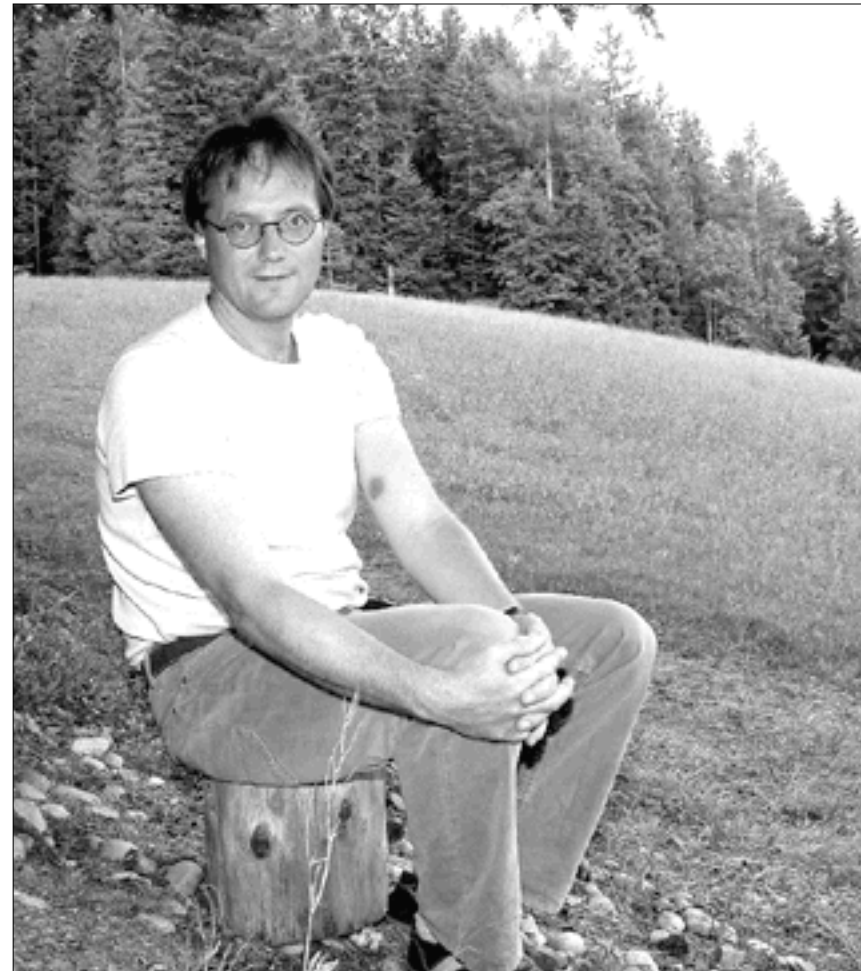
Lebensberater ist Christof Bieri nicht. Dieser Begriff ist ihm zu diffus, zu viele unseriöse Angebote gebe es in diesem Bereich, findet er. Psychologe ist er ebenfalls nicht. Er hat kein entsprechendes Diplom vorzuweisen. Naturberater will er sich nicht nennen, obschon er ein Biologiestudium abgeschlossen hat. «Ich will mit den Menschen nicht über die Natur sprechen, sondern über sich, über ihre Probleme und mögliche Lösungen.» So nennt er sich schlicht Begleiter – oder Natur-Coach. Früher hätte er sich Naturberater nennen können, war er doch in der Naturpädagogik tätig. «Viele der Gespräche mit jugendlichen und auch erwachsenen Schülern gipfelten jeweils in Themen, die den Menschen in seiner Existenz betreffen», erinnert sich Christof Bieri. «Die Natur interessierte mich zwar immer, der Mensch aber noch mehr.» Diese Feststellung brachte ihn schrittweise in seine heutige Berater Tätigkeit. Sein Weg führte nicht gradlinig zu seinem heutigen Beruf, er nahm den Umweg über eine Krise. «Ich kam mit meiner Vielseitigkeit nicht zurecht, konnte sie zu keinem existierenden Berufsbild zusammenführen.» Es war eine bekannte Beraterin, die ihm half, auf seine innere Stimme zu hören und zu verstehen, was er genau will, kann und soll.

**Gut auf sich selber hören**

Er stelle immer wieder fest, dass viele Menschen fremdbestimmt, verunsichert

und unglücklich seien. Trotzdem würden sie passiv in ihrer misslichen Situation verharren. «Sie wagen es kaum mehr, sich mit ihnen selbst zu beschäftigen, ganz auf die eigenen Bedürfnisse einzugehen.» Jugendliche und Erwachsene, Frauen, und Männer gehören zu Bieris Kunden. Viele von ihnen wollen mit seiner Unterstützung herausfinden, was ihnen liegt und wofür sie sich einsetzen wollen. Christof Bieri sucht zusammen mit ihnen nach ihrem inneren Feuer, ihren oft nicht bewussten Fähigkeiten. Nicht immer ist eine angestrebte Neuausrichtung auch mit einem Berufswechsel oder anderen tiefgreifenden Veränderungen verbunden. «Manchmal genügt es, wenn wir zusammen ein anstehendes Gespräch mit dem Chef vorbereiten.» Dies machen auch dutzende andere Berater, Seelsorger und Therapeuten. Was Bieri von ihnen unterscheidet ist, dass er seine Beratungen ausschliesslich in der freien Natur durchführt. Nicht, dass er damit die Sprechzimmermiete einsparen will, «aber es fällt den Menschen beim Gehen und Sitzen in der Natur leichter, sich zu öffnen», sagt er. Zwischen einer und drei Stunden dauert eine Beratung. Den meisten Kunden genügt eine oder zwei Zusammenkünfte mit dem Natur-Coach. Einige wünschen ein drittes Gespräch. Er arbeite auch mit anderen Institutionen zusammen. So könne er bei Bedarf die ratsuchenden Menschen an die richtige Adresse verweisen. «Ich nehme oft eine Triage-Funktion wahr.»

Christof Bieri führt seine Berater Tätigkeit nicht vollberuflich aus. Er arbeitet derzeit zu 65 Prozent als Projektleiter eines Beschäftigungsprogramms für junge Erwachsene. Zudem packt der 42-jährige Familien-



**Der Natur-Coach Christof Bieri berät die Menschen ausschliesslich unter freiem Himmel.**

Bild: jhk..

lienvater auch kräftig im Haushalt und im Garten mit an. «Es ist für mich wichtig, viel Zeit zusammen mit den Kindern und der Partnerin zu verbringen.» So sind seiner Berater Tätigkeit zeitlich Grenzen gesetzt. «Das ist gut so. Ich kann so viele meiner Fähigkeiten einsetzen.» 30 bis 40 Personen coacht Christof

Bieri im Jahr. Die Kunden kommen aus der ganzen Deutschschweiz. «Jedoch aus der näheren Umgebung kommen die Leute kaum, die meisten sind aus städtischen Gebieten.» Der Natur-Coach bietet in seinem Einzelunternehmen «Perspektiven» auch Workshops an.

Infos: [www.es-geht.ch](http://www.es-geht.ch)